

DATA MODUL

QUARTALSBERICHT
VOM 30. SEPTEMBER 2022



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Mit erneut starker Geschäftsentwicklung und mit deutlichen Steigerungen in Umsatz und Ergebnis im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal unterstreicht die DATA MODUL AG den hervorragenden Geschäftsverlauf im dritten Quartal 2022.

Der Auftragseingang für das dritte Quartal 2022 stieg mit 85,8 Mio. Euro (i.Vj. 51,1 Mio. Euro) um 68,0% im Vergleich zum Vorjahresquartal an. Gegenüber den ersten neun Monaten 2021 verzeichnete der Auftragseingang einen Anstieg von 32,2% auf 236,7 Mio. Euro (i.Vj. 179,1 Mio. Euro). Aufgrund der überraschend hervorragenden Geschäftsentwicklung in den Sommermonaten stieg der Umsatz im Vergleich zum dritten Quartal 2021 um 66,2% auf 76,0 Mio. Euro (i.Vj. 45,8 Mio. Euro). Der Umsatz für die ersten neun Monate 2022 lag mit 204,5 Mio. Euro um 48,5% über dem entsprechenden Vorjahreswert (i.Vj. 137,7 Mio. Euro).

Folgend der erfolgreichen Geschäftsentwicklung stieg das EBIT für das dritte Quartal 2022 um 216,7% auf 9,8 Mio. Euro (i.Vj. 3,1 Mio. Euro), bei einer EBIT-Rendite von 12,9% (i.Vj. 6,7%). Zum Stichtag war eine Erhöhung beim EBIT von 150,9% auf 19,9 Mio. Euro (i.Vj. 7,9 Mio. Euro) zu verzeichnen, bei einer erhöhten EBIT-Rendite von 9,7% (i.Vj. 5,8%). Das Periodenergebnis für das dritte Quartal 2022 stieg auf 6,9 Mio. EUR (i.Vj. 1,0 Mio. EUR). Beim Ergebnis zum 30. September 2022 war ein Anstieg von 197,6% auf 13,8 Mio. Euro (i.Vj. 4,6 Mio. Euro) gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen.

Die erfreuliche Geschäftsentwicklung bestätigt die Erfolgsstrategie der DATA MODUL, die wir konsequent weiterverfolgen werden. Auf Basis der aktuellen Auftragslage erwartet der Vorstand insgesamt ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 und hat folglich die Jahresprognose 2022 im Rahmen der ad-hoc Mitteilung vom 24. Oktober nochmals angepasst.



KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach einem guten Jahresauftakt kühlt sich die globale Wirtschaft seit dem Sommer ab. Die hohen Inflationsraten lassen die realen Einkommen der privaten Haushalte sowie deren Rücklagen dahinschmelzen und reduzieren ihre Kaufkraft. Mit der Entspannung bei den Lieferkettenproblemen dürfte die Industrie zunächst noch Fortschritte bei der Abarbeitung der hohen Auftragsbestände machen. Allerdings dürfte diese positive Entwicklung vom dramatischen Anstieg der Strom- und Gaspreise überlagert werden. Die zum Teil hektisch verabschiedeten Unterstützungsmaßnahmen der Regierung können dies nur zum Teil abfedern. Straffere Finanzierungsbedingungen und der einschneidende Kaufkraftverlust dürften in eine globale Rezession im ersten Halbjahr 2023 münden. Auch im weiteren Jahresverlauf belastet der russische Angriffskrieg auf die Ukraine nach wie vor die Aussichten für die Weltwirtschaft und bringt große politische Unsicherheiten mit sich. Insbesondere in Europa dürfte sich das Wirtschaftswachstum deutlich abschwächen.

Für Deutschland signalisieren die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrem Gutachten eine deutliche konjunkturelle Abkühlung. Der Rückgang der privaten Konsumausgaben bedingt durch die hohen Inflationsraten wird die Wirtschaftsleistung in den beiden Quartalen des Winterhalbjahres voraussichtlich um 0,2% bzw. 0,4% schrumpfen lassen. Der Höhepunkt der Inflationsrate wird im ersten Quartal 2023 aufgrund der durch die Energieversorger angepassten Strom- und Gaspreise mit etwa 11% erwartet. Die Kaufkraft wird nochmal merklich sinken. Das Entlastungspaket der Bundesregierung dürfte diesem Rückgang etwas entgegenwirken. Erst 2024 wird eine wirtschaftliche Erholung und ein Sinken der hohen Inflationsraten erwartet. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im September auf 84,3 Punkte gefallen, nach 88,6 Punkten (saisonbereinigt korrigiert) im August. Dies ist der niedrigste Wert seit Mai 2020. Die deutschen Unternehmen erwarten in den kommenden Monaten erheblich schlechtere Geschäfte. Die deutsche Wirtschaft rutscht in eine Rezession.

Die DATA MODUL blickt dennoch nach wie vor zuversichtlich auf das Jahr 2022 und wird sich der großen Herausforderung in einem schwierigen globalen Konjunkturmilieu mit aller Kraft stellen.

2. Kennzahlen

	01.07.- 30.09.2022	01.07.- 30.09.2021	Veränderung	01.01.- 30.09.2022	01.01.- 30.09.2021	Veränderung
Umsatz Gesamt	76.046	45.768	66,2%	204.527	137.703	48,5%
Displays	47.291	30.550	54,8%	127.943	86.722	47,5%
Systeme	28.755	15.218	89,0%	76.584	50.981	50,2%
Auftragseingang	85.835	51.102	68,0%	236.713	179.067	32,2%
EBIT ¹⁾	9.778	3.087	216,7%	19.940	7.946	150,9%
EBIT-Rendite ²⁾	12,9%	6,7%	92,5%	9,7%	5,8%	67,2%
Periodenergebnis	6.895	965	614,5%	13.771	4.627	197,6%
Investitionen ³⁾	929	492	88,8%	2.400	2.376	1,0%
Mitarbeiter ⁴⁾	486	460	5,7%	486	460	5,7%
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	1,96	0,26	653,8%	3,91	1,31	198,5%
Basis Aktienanzahl	3.526.182	3.526.182	0,0%	3.526.182	3.526.182	0,0%

1) **EBIT:** Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern

2) **EBIT-Rendite:** Verhältnis EBIT zum Umsatz

3) **Investitionen:** Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

4) **Mitarbeiter:** Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag

Alle Angaben in TEUR, außer Mitarbeiter, Ergebnis pro Aktie sowie Anzahl der Aktien

3. Geschäftsverlauf

Im dritten Quartal 2022 konnte DATA MODUL einen Umsatz von TEUR 76.046 (i.Vj. TEUR 45.768) verzeichnen, was einer Steigerung von 66,2% im Vergleich zum Vorjahresquartal entspricht. In den ersten neun Monaten 2022 lag der Umsatz mit TEUR 204.527 um 48,5% über dem Vorjahreswert von TEUR 137.703. Dabei erzielte der Geschäftsbereich Displays im dritten Quartal 2022 einen Umsatz von TEUR 47.291 (i.Vj. TEUR 30.550) und der Geschäftsbereich Systeme TEUR 28.755 (i.Vj. TEUR 15.218). Der Auftragseingang im Konzern erhöht sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 68,0% auf TEUR 85.835 (i.Vj. TEUR 51.102). Die im Rahmen der strategischen Planung vorangetriebene Internationalisierung zeigt weiterhin Erfolge, mit einer gestiegenen Exportquote von 54,8% (i.Vj. 49,2%) für die ersten neun Monate 2022.

4. Ertragslage

DATA MODUL konnte im dritten Quartal 2022 in fast allen Branchen und Regionen ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegenes Umsatzniveau erzielen. Trotz eines eingetrübten Konjunkturklimas und anhaltend hoher globaler Unsicherheiten, konnte die DATA MODUL erneut wieder ihre Ertragskraft bestätigen. Folgend der hervorragenden Geschäftsentwicklung konnte die DATA MODUL im dritten Quartal 2022 ein EBIT in Höhe von TEUR 9.778 (i.Vj. TEUR 3.087) verzeichnen. Die EBIT-Rendite stieg dabei auf 12,9% (i.Vj. 6,7%). Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2022 war eine Steigerung beim EBIT von 150,9% auf TEUR 19.940 (i.Vj. TEUR 7.946), bei einer EBIT-Rendite von 9,7% (i.Vj. 5,8%) zu verzeichnen. Dabei erwirtschaftete der Geschäftsbereich Displays ein EBIT in Höhe von TEUR 8.396 (i.Vj. TEUR 3.551), während der Geschäftsbereich Systeme ein EBIT in Höhe von TEUR 11.544 (i.Vj. TEUR 4.395) erzielte. Das Periodenergebnis für das dritte Quartal 2022 beträgt TEUR 6.895 (i.Vj. TEUR 965). Das Ergebnis zum 30. September 2022 erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 197,6% auf TEUR 13.771 (i.Vj. TEUR 4.627), was einem Ergebnis je Aktie in Höhe von 3,91 Euro (i.Vj. 1,31 Euro) entspricht. Im Finanzergebnis sind der Finanzertrag und -aufwand aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen Finanzinstrumenten auf eingebettete Fremdwährungs-Derivate enthalten. Der Nettogewinn aus diesen eingebetteten Derivaten beträgt TEUR 739 (i.Vj. TEUR 1.359 Nettoverlust).

5. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um TEUR 44.665 auf TEUR 233.505 (31. Dezember 2021: TEUR 188.840) erhöht. Im Bereich der Aktiva ist dieser Anstieg im Wesentlichen auf die gestiegenen Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Auf der Passivseite resultiert das Wachstum der Bilanzsumme im Wesentlichen aus den erhöhten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und dem Jahresüberschuss.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit beläuft sich zum 30. September 2022 auf TEUR -16.956 (i.Vj. TEUR -6.589). Im Wesentlichen ist dies auf die Erhöhung der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bei gegenläufigen Effekten aus den gestiegenen sonstigen Verbindlichkeiten zurückzuführen. Aufgrund der in den ersten neun Monaten vorgenommenen Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ergibt sich ein Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -2.401 (i.Vj. TEUR -2.377). Unter Berücksichtigung der gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der Auszahlungen für Leasingverhältnisse sowie der für das Geschäftsjahr 2021 erfolgten Dividendenausschüttung resultiert ein Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 13.722 (i.Vj. TEUR 5.468). Zum Stichtag verfügt der Konzern über TEUR 14.518 (31. Dezember 2021: TEUR 23.289) an liquiden Mitteln.

DATA MODUL weist zum Ende des dritten Quartals 2022 eine Eigenkapitalquote in Höhe von 54,8% (31. Dezember 2021: 60,3%) aus. Insgesamt ist damit der Konzern weiterhin finanziell solide aufgestellt und verfügt über eine ausreichende Liquidität.

Investitionen

In den ersten neun Monaten 2022 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 2.401 (i.Vj. TEUR 2.376) getätigt. Ein Großteil dieser Investitionen entfiel dabei auf die Erweiterung der Produktions- und Logistikkapazitäten an den Standorten Weikersheim und Lublin (Polen). Sachinvestitionen sind für das weitere Geschäftsjahr sowohl für den Standort München, als auch für den Ausbau der Produktions- und Logistikstandorte Weikersheim, Lublin (Polen) und Shanghai (China) geplant. Zur Sicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit werden wir zudem weiterhin gezielt in Forschung und Entwicklung investieren.

6. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter belief sich zum 30. September 2022 im Konzern auf 486 Mitarbeiter (i.Vj. 460).

7. Chancen- und Risikobericht

DATA MODUL setzt auch im Geschäftsjahr 2022 auf Wachstum in den Kerngeschäftsbereichen Displays und Systeme. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Bestellverhaltens der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Einfluss auf unser Geschäft. Existenzgefährdende Risiken sind für den DATA MODUL Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2021 gemachten Angaben ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen.

8. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag zum 30. September 2022 eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss und Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns gehabt hätten, sind uns nicht bekannt.

9. Prognosebericht

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des DATA MODUL Konzerns und den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen ein unvermeidbares Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten.

Trotz erneutem Corona-Lockdowns, gestörter Lieferketten und Ausbruch des Ukrainekriegs ist die globale Wirtschaft gut in das neue Jahr 2022 gestartet. Der Ausblick hat sich jedoch inzwischen deutlich eingetrübt. Die Finanzpolster der Verbraucher aus der Corona-Krise sind weitgehend aufgebraucht, die einschneidenden Kaufkraftverluste werden immer offensichtlicher und die Straffung der Finanzierungsbedingungen zeigt Wirkung. Zudem befinden sich größere Teile Chinas weiterhin im Lockdown. Auch wenn eine abnehmende Nachfrage den hohen Preisdruck verringern wird, werden die Fed und EZB die Leitzinsen weiter anheben und auf hohem Niveau halten. Die Unsicherheiten in der geopolitischen Situation bleiben zudem weiterhin hoch und die Erholung nach dem Ende der Corona-Beschränkungen verzögert sich. Insgesamt revidieren Finanzexperten ihre ursprüngliche Wachstumsprognose von 2,1% auf 1,7% für 2023.

Nach einer guten konjunkturellen Entwicklung aufgrund von Corona-Nachholeffekten und einer Entspannung bei den Lieferkettenproblemen erwarten Wirtschaftsexperten eine spürbare Abkühlung der US-Konjunktur. Der inflationsbedingte Kaufkraftverlust und straffere Finanzierungsbedingungen dürften zu einer Rezession im ersten Halbjahr 2023 führen. Finanzexperten revidieren ihre ursprüngliche Wachstumsprognose für die USA für 2023 von 0,5% auf 0,3%.

Die enorm gestiegenen Strom- und Gaspreise der letzten Wochen sowie der de facto russische Gaslieferstopp werden einen deutlich bremsenden Effekt auf die Wirtschaft im Euro-Raum haben. Auch die ersten Gegenmaßnahmen auf nationaler und europäischer Ebene können dies nur zum Teil abfedern. Zur Bekämpfung der hohen Inflationsrate hat die EZB die Zinswende eingeleitet und die Leitzinsen angehoben. Die Wende der EZB gilt als historisch: Sie folgt auf eine Ära der ultra-lockeren Geldpolitik. Auch mit weiteren Zinserhöhungen ist zu rechnen, auf dann 2,25% beim Einlagesatz. Wirtschaftsexperten prognostizieren das Schrumpfen des realen BIP im Euro-Raum für 2023 um -0,4%.

Für Deutschland signalisieren die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrem Gutachten eine deutliche konjunkturelle Abkühlung. Mit der Entspannung bei den Lieferkettenproblemen dürfte die Industrie zunächst noch Fortschritte bei der Abarbeitung der hohen Auftragsbestände machen. Allerdings dürfte diese positive Entwicklung vom drastischen Anstieg der Strompreise und einschneidender Kaufkraftverluste überlagert werden. Das Entlastungspaket der Bundesregierung dürfte diesem Rückgang etwas entgegenwirken. Die Stimmung mit Blick auf die kommenden Monate hat sich erneut deutlich abgekühlt. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im September auf 84,3 Punkte gefallen, nach 88,6 Punkten (saisonbereinigt korrigiert) im August. Dies ist der niedrigste Wert seit Mai 2020. Das BIP für das Jahr 2023 wird nach Einschätzung von Experten bei -1,0% liegen.

Auch die DATA MODUL befindet sich durch die großen globalen Unsicherheiten in einem herausfordernden Marktumfeld. Auf Basis der langfristigen und konsequenten Umsetzung des Strategieprogramms ist der Konzern dennoch gewappnet für angespannte wirtschaftliche Rahmenbedingungen auch in Krisenzeiten. Auf Basis der aktuellen hohen Auftragslage und hervorragenden Geschäftsentwicklung erwartet der Vorstand ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2022.

10. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die ARROW Central Europe Holding Munich GmbH, Neu-Isenburg, hält mit Bekanntgabe vom 11. April 2017 einen Anteil von rund 69,2% der Stimmen der DATA MODUL AG. Die Liefer- und Leistungsbeziehungen mit der ARROW-Gruppe beinhalten marktübliche Einkäufe und Verkäufe.

KONZERNBILANZ ZUM 30. September 2022

AKTIVA	30.09.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.419	2.419
Immaterielle Vermögenswerte	2.808	3.042
Sachanlagen	17.374	17.689
Nutzungsrechte	11.710	10.864
Aktivierete Vertragserfüllungskosten	10.869	8.516
Aktive latente Steuern	755	710
Summe langfristige Vermögenswerte	45.935	43.240
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	111.746	86.702
Forderung aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen (2022: 549; 2021: 422)	46.455	29.202
Vertragliche Vermögenswerte	4.478	3.239
Steuerforderungen	401	574
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.575	3.742
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.397	1.917
Liquide Mittel	14.518	20.224
Summe kurzfristige Vermögenswerte	187.570	145.600
Summe Aktiva	233.505	188.840

Alle Angaben in TEUR

PASSIVA	30.09.2022	31.12.2021
Eigenkapital		
Grundkapital nennwertlose Inhaberaktien (ausgegebene und im Umlauf befindliche Aktien: 3.526.182 zum 30.09.2022 und zum 31.12.2021)	10.579	10.579
Kapitalrücklage	24.119	24.119
Gewinnrücklage	91.861	78.513
Sonstige Rücklagen	1.437	722
Summe Eigenkapital	127.996	113.933
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensions- und langfristige Personalverpflichtungen	1.482	1.482
Langfristige Rückstellungen	223	171
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	8.070	6.884
Langfristige Leasing Verbindlichkeiten	12.036	11.045
Passive latente Steuern	1.827	889
Summe langfristige Verbindlichkeiten	23.638	20.471
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.157	20.953
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	236	232
Kurzfristige Leasing-Verbindlichkeiten	2.386	2.335
Steuerverbindlichkeiten	3.437	1.628
Kurzfristige Rückstellungen	3.921	1.054
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.031	15.000
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.746	9.133
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5.957	4.101
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	81.871	54.436
Summe Verbindlichkeiten	105.509	74.907
Summe Passiva	233.505	188.840

Alle Angaben in TEUR

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.07. – 30.09.2022	01.07. – 30.09.2021	01.01. – 30.09.2022	01.01. – 30.09.2021
Umsatzerlöse	76.046	45.768	204.527	137.703
Herstellungskosten	-57.424	-35.005	-157.429	-108.295
Bruttoergebnis vom Umsatz	18.622	10.763	47.098	29.408
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.675	-1.723	-5.166	-4.380
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-7.169	-5.953	-21.992	-17.082
Beteiligungsergebnis	0	0	0	0
Betriebsergebnis (EBIT)	9.778	3.087	19.940	7.946
Finanzertrag	-124	2	743	47
Finanzaufwand	-221	-1.832	-580	-1.784
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	9.433	1.257	20.103	6.209
Steueraufwand	-2.538	-292	-6.332	-1.582
Periodenergebnis	6.895	965	13.771	4.627
Ergebnis je Aktie - einfach	1,96	0,26	3,91	1,31
Ergebnis je Aktie - verwässert	1,96	0,26	3,91	1,31
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - einfach	3.526.182	3.526.182	3.526.182	3.526.182
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - verwässert	3.526.182	3.526.182	3.526.182	3.526.182

Alle Angaben in TEUR, außer Ergebnis je Aktie sowie gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01. – 30.09.2022	01.01. – 30.09.2021
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis	13.771	4.627
<i>Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge</i>		
Steueraufwand	6.332	1.582
Abschreibungen und Wertminderungen	4.342	4.415
Wertberichtigungen auf Forderungen	65	0
Zinsergebnis	546	378
Nettoverlust aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eingebetteten Derivaten	-739	1.359
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	312	107
<i>Veränderung der:</i>		
Vorräte	-25.044	-23.146
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertraglichen Vermögenswerten	-20.910	-4.126
Sonstigen Vermögenswerte	-3.494	-4.260
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-791	11.716
Veränderung der sonstigen Schulden und Vertraglichen Verbindlichkeiten	12.110	2.841
Geleistete Ertragsteuerzahlungen	-3.456	-2.082
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-16.956	-6.589
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten	-139	-719
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.262	-1.658
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.401	-2.377
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	-1.545	-1.437
Einzahlungen aus kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (+)	17.025	7.700
Auszahlungen aus kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (-)	-1.000	0
Gezahlte Dividenden	-423	-423
Erhaltene Zinsen (+) / Gezahlte Zinsen (-) (netto)	-540	-378
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	205	6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	13.722	5.468
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente	-71	131
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5.706	-3.367
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Anfang des Geschäftsjahres	20.224	26.656
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Quartals	14.518	23.289

Alle Angaben in TEUR

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Grundkapital Aktien	Grundkapital Betrag	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Sonstige Rücklagen	Summe
STAND - 01.01.2021	3.526.182	10.579	24.119	71.054	108	105.860
Periodenergebnis				4.627		4.627
Dividende				-423		-423
Währungsumrechnung					370	370
STAND - 30.09.2021	3.526.182	10.579	24.119	75.258	478	110.434
STAND - 01.01.2022	3.526.182	10.579	24.119	78.513	722	113.933
Periodenergebnis				13.771		13.771
Dividende				-423		-423
Währungsumrechnung					716	716
STAND - 30.09.2022	3.526.182	10.579	24.119	91.861	1.437	127.996

Alle Angaben in TEUR, außer Anzahl der Aktien

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.07. – 30.09.2022	01.07. – 30.09.2021	01.01. – 30.09.2022	01.01. – 30.09.2021
Periodenergebnis	6.895	965	13.771	4.627
<i>In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlust- rechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis</i>				
<i>Wechselkursveränderungen aus der Umrech- nung ausländischer Tochtergesellschaften</i>	302	98	716	370
Gesamtergebnis nach Steuern	7.197	1.063	14.486	4.997

Alle Angaben in TEUR

ANHANG - ERLÄUTERENDE ANGABEN

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2021 zu lesen.

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2022 wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert angewandt und übernommen. Der Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt. Aus den im Geschäftsjahr 2022 neu anzuwendenden IFRS ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Konzern-Quartalsfinanzbericht wird in Euro (EUR) aufgestellt. Aus Darstellungsgründen werden die Eurobeträge in Tausend Euro (TEUR) gerundet ausgewiesen. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

Haftungsausschluss

Dieser Konzern-Quartalsfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements der DATA MODUL beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die DATA MODUL übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

DATA MODUL Aktiengesellschaft

Landsberger Str. 322

80687 München

Tel. +49-89-5 6017-0

Fax +49-89-5 6017-119

www.data-modul.com

TERMINE 2023

Geschäftsbericht 2022	März 2023
Bilanzpressekonferenz	März 2023
Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2023	Mai 2023
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2023	August 2023
Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2023	November 2023